



Allgemeiner Studierendenausschuß

## Pressemitteilung

Bielefeld, den 28.01.2011

**Referat für Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**

**Gianmarco Crapa  
Hendrik Unger**

Universitätsstr. 25  
33615 Bielefeld  
Raum: C1 - 154

Fon: 0521/106-3423  
Mobil: 01578/8918710  
Fax: 0521/106-6477

E-Mail: [presse@asta-bielefeld.de](mailto:presse@asta-bielefeld.de)  
[www.asta-bielefeld.de/presse](http://www.asta-bielefeld.de/presse)

**Sekretariat**

Carola Kayser  
Ilka Jannasch

Fon: 0521/106-3436  
Raum: C2 – 120

### **Soziale Gerechtigkeit an Uni Bielefeld unerwünscht**

Über die Köpfe der Studierenden hinweg wurde auf der Senatssitzung am 26.01.2011 an der Universität Bielefeld ein Antrag zur Abschaffung von Studiengebühren abgelehnt. Lediglich sechs Stimmen aus dem mit 22 Menschen besetzten Gremium stimmten für die Abschaffung. Die Studierenden verfügen im Senat über gerade einmal vier Stimmen. Abgesehen von den Studierenden hatte niemand Interesse, sich Raum und Zeit zur Diskussion des Themas zu nehmen. Ein Wegfall der sozial selektiven Gebühren hätte problemlos aus Rücklagen und zurückgehaltenen Geldern der Universität finanziert werden können.

"Soziale Belange von Studierenden werden hier mit Füßen getreten.", beschwert sich Maxx Schneider, AStA-Vorsitzender, unmittelbar nach der Abstimmung. "Ein sozial gerechter Bildungszugang ist an der Universität Bielefeld offensichtlich nicht erwünscht.", so Schneider.

Ohne ausreichende Thematisierung war es schnell zu einer Abstimmung gekommen. Besonders die Professoren und Professorinnen gaben, ohne mit den Wimpern zu zucken, ihre Nein-Stimme ab.

"Hier werden Machtverhältnisse missbraucht und Entscheidungen ohne inhaltliche Begründungen gefällt. Mein Vertrauen in eine demokratische Diskussionskultur, in der Argumente zählen, ist erschüttert.", so Lisa Bockerhoff, Senatorin und AStA-Vorsitzende.